

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen		XIII
Verzeichnis der Tabellen.....		XIV
Verzeichnis des Anhangs.....		XV
Verzeichnis der Abkürzungen		XVI
A. Worum geht es?		1
1	Problemstellung: EU-Osterweiterung und Migration aus Polen nach Deutschland.....	1
1.1	Hintergrund.....	1
1.2	Zur vorliegenden Studie	8
1.2.1	Ziele und Aufbau.....	8
1.2.2	Relevanz	10
2	Definition, Operationalisierung und Prognose von Migration.....	17
2.1	Definition und Operationalisierung von Migration	17
2.2	Prognosen der Migration aus den mittel- und osteuropäischen Ländern	23
B. Wer wandert – und warum?		35
3	Determinanten internationaler Arbeitsmigration: Forschungsstand und Erklärungswert für polnisch-deutsche Arbeitsmigration im Zuge der EU-Osterweiterung.....	35
3.1	Makroanalytische Modelle	35
3.2	Mesoanalytische Modelle	39
3.3	Mikroanalytische Ansätze	43

3.3.1	Biographische Ansätze	43
3.3.2	Mikroökonomische Ansätze.....	45
3.3.2.1	Selbstselektion der Migranten.....	45
3.3.2.2	Entwicklungsökonomische Modelle	48
3.3.2.3	Investitionsmodelle.....	49
3.3.2.4	Neue Migrationsökonomik.....	55
3.4	Zwischenfazit	57
4	Humankapitalportfolios als Determinante internationaler Arbeitsmigration, dargestellt am Beispiel Polens und Deutschlands	60
4.1	Zur Bedeutung des Humankapitals für die Arbeitsmärkte	60
4.1.1	Humankapitaltheorie	60
4.1.2	Segmentationstheorien	64
4.2	Zum Konzept	68
4.3	Räumliche Übertragbarkeit von Humankapital von Polen nach Deutschland.....	76
4.3.1	Das Humankapitalportfolio	76
4.3.2	Unspezifische Qualifikationen	82
4.3.3	Betriebsspezifische Qualifikationen.....	83
4.3.4	Überbetriebliche Qualifikationen	84
4.3.4.1	Persönlichkeitsbezogene Qualifikationen	85
4.3.4.2	Allgemeinbildung	89
4.3.4.3	Kommunikative Qualifikationen.....	96
4.3.4.4	Berufsfachliche Qualifikationen.....	99
4.4	Zwischenfazit	104
5	Berufsspezifische Migrationsneigung von Polen.....	106
5.1	Zum Begriff „Beruf“	106
5.2	Berufe von Migranten in Deutschland: Empirischer Befund .	109
5.3	Berufsspezifische Migrationsneigungen: Befund im Lichte der Humankapitaltheorie	118
5.3.1	Vorgehen: Ableitung eines „Qualifikationstransfer-Index“	118

5.3.2	Beruf im Quellraum und Migrationsneigung	124
5.3.2.1	Geringe Migrationsneigung: Kaufleute.....	124
5.3.2.2	Hohe Migrationsneigung: Landwirtschaftliche Berufe.....	128
5.3.3	Berufe im Zielraum, Berufswechsel.....	131
5.3.4	Matching auf dem deutschen Arbeitsmarkt.....	132
5.3.4.1	Berufe mit Arbeitsplatz- bzw. -kräfteknappeit.....	132
5.3.4.2	Mangel an Datenverarbeitungsfachleuten	135
5.3.4.3	Stellenmangel für Bergmänner.....	138
5.4	Zwischenfazit	141

C. Wie wirkt sich Migration auf den deutschen Arbeitsmarkt aus?..... 143

6	Allokations- und Distributionseffekte von Migration auf den Arbeitsmarkt im Zielraum: Stand der theoretischen und empirischen Forschung.....	144
6.1	Neoklassisches Migrationsmodell	145
6.2	New Economic Geography und Neue Wachstumstheorie.....	147
6.3	Das Chiswick-Modell.....	150
6.4	Immigration vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in Deutschland.....	153
6.5	Arbeitsmarktliche Allokations- und Distributionseffekte von Migration – Empirischer Befund für Deutschland	155
6.5.1	Lohneffekte.....	156
6.5.2	Beschäftigungseffekte	161
6.6	Zwischenfazit	165
7	Polnische Migranten als Outsider auf dem deutschen Arbeitsmarkt.....	168
7.1	Insider und Outsider	168
7.2	Fluktuationskosten	170
7.2.1	Direkte Fluktuationskosten.....	171

7.2.2	Kosten durch Kooperationsentzug	173
7.2.3	Implizite Fluktuationskosten	174
7.3	Arbeitsnachfrage im Insider-Outsider-Modell.....	174
7.4	Arbeitsangebot im Insider-Outsider-Modell	177
7.4.1	Grundaussagen	177
7.4.2	Institutionen der sozialen Sicherung in Deutschland	181
7.4.3	Heterogenisierung der Arbeitsanbieter.....	185
7.5	Der Arbeitsmarkt	186
7.5.1	Arbeitsmarktgleichgewicht vor Immigration	187
7.5.2	Arbeitsmarktgleichgewicht nach Immigration	194
7.6	Zwischenfazit	201
8	Erweiterungsbedingte Herausforderungen für die ost- deutschen Arbeitsmärkte an der polnischen Grenze.....	204
8.1	Besonderheiten der Wirtschaftsstruktur im ostbranden- burgischen Grenzraum	204
8.2	Polnische Pendler.....	208
8.3	Niederlassungsfreiheit.....	216
8.4	Zwischenfazit	218
D. Was ist zu tun?		219
9	Zur Ausgestaltung des Übergangsregimes im Bereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland	219
9.1	Positive Aspekte und Optionen zur Begrenzung der Arbeitnehmerfreizügigkeit	219
9.2	Normative Aspekte.....	224
9.3	Institutionelle Aspekte.....	226
9.4	Vorschläge in der Diskussion	230
9.4.1	Deutschland	230
9.4.2	Europäische Union	236

9.4.3	Wissenschaft.....	240
9.5	Vorschläge im Lichte dieser Arbeit.....	249
10	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	260
10.1	Worum ging es?.....	260
10.2	In welchem Ausmaß führt die Osterweiterung der EU zu Arbeitsmigration aus Polen nach Deutschland?	260
10.3	Welche Bevölkerungsgruppen in Deutschland müssen sich infolge von Immigration aus Polen berechnigte Sorgen um ihren Arbeitsplatz oder Lohn machen?	262
10.4	Welches sind die Auswirkungen der Immigration auf die deutschen Arbeitsmärkte?.....	263
10.5	Wie sollte das deutsche Übergangsregime im Bereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit ausgestaltet sein?	265
	Literaturverzeichnis.....	268
	Anhang	294

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1:	Europäische Union und ihre Beitrittskandidaten: BIP (KKS)	3
Abb. 2:	Europäische Union und ihre Beitrittskandidaten: Lohnniveau (KKS)	3
Abb. 3:	Europäische Union und ihre Beitrittskandidaten: Arbeitslosigkeit...4	
Abb. 4:	Selbstselektion der Migranten im modifizierten Roy-Modell.....	47
Abb. 5:	Das Humankapitalportfolio (Kategorien).....	77
Abb. 6:	Das Humankapitalportfolio (Kategorien mit Untergruppen)	81
Abb. 7:	Berufliche Stellung von Ausländern in Deutschland 1989	115
Abb. 8:	Deutsche und ausländische Beschäftigte nach Segmenten 1990 (Anteile in %).....	116
Abb. 9:	Migration und Arbeitsmarktwirkungen im neoklassischen Modell	146
Abb. 10:	Arbeitsnachfrage im Insider-Outsider-Modell	177
Abb. 11:	Arbeitsangebot im Insider-Outsider-Modell	179
Abb. 12:	Reservationslohn und relatives Rentabilitätskriterium.....	188
Abb. 13:	Lohnfindung zwischen Unternehmen und Gewerkschaften	191
Abb. 14:	Insider-Outsider-Modell mit Deutschen und Migranten.....	195
Abb. 15:	Insider-Outsider-Modell mit Deutschen, Migranten und Pendlern	209
Abb. 16:	Erweiterung der Union (Verfahren in Anlehnung an Art. 49 EUV)	229

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1:	Ziel legaler und potentieller polnischer Migranten (Anteile in %) . 12	12
Tab. 2:	Projektion der Zunahme polnischer Einwohner in Deutschland..... 25	25
Tab. 3:	Erwartete Migrationsströme aus den mittel- und osteuropäischen Ländern nach Westeuropa..... 31	31
Tab. 4:	Sachliche Dimension und räumliche Bindung von Humankapital . 80	80
Tab. 5:	Schulbildung in Deutschland und Polen 1997 (OECD- Bildungsreport) 91	91
Tab. 6:	Schulbildung in Deutschland und Polen 2000 (PISA-Studie) 93	93
Tab. 7:	Außerschulische Bildung in Deutschland und Polen 1998 94	94
Tab. 8:	Sprachkenntnisse (Anteile der Bevölkerung in %) 98	98
Tab. 9:	Arbeitsproduktivitäten ¹ in Deutschland und Polen 1998 (EU-15 = 100) 101	101
Tab. 10:	Berufsklassifizierung am Beispiel des Universitätsprofessors..... 108	108
Tab. 11:	Potentielle Migranten ¹ aus den Visegradstaaten und ihre Berufe 1996 (Anteile in % aller Befragten)..... 111	111
Tab. 12:	Berufliche Qualifikationen der Aussiedler in Deutschland 1990 (Anteile in %)..... 113	113
Tab. 13:	Kaufleute – Qualifikationsprofil 127	127
Tab. 14:	Landwirte – Qualifikationsprofil..... 130	130
Tab. 15:	Verfügbarkeit berufskundlicher Information 134	134
Tab. 16:	Datenverarbeitungsfachleute – Qualifikationsprofil 137	137
Tab. 17:	Bergmänner – Qualifikationsprofil 140	140
Tab. 18:	Arbeitsmarktliche Effekte der Immigration im Zielraum 152	152
Tab. 19:	Effekte von Immigration auf Löhne der Beschäftigten in Deutschland..... 156	156
Tab. 20:	Lohnwirkungen von Immigration in Deutschland (Faktorpreiselastizitäten)..... 157	157
Tab. 21:	Effekte von Immigration auf Arbeitslosigkeit der Beschäftigten in Deutschland..... 162	162
Tab. 22:	Auswahl allgemeinverbindlicher Monatstariflöhne der untersten Lohn- bzw. Gehaltsgruppe im Jahr 2000 (DM)..... 197	197

Tab. 23:	Auswahl nicht allgemeinverbindlicher Monatstariflöhne der untersten Lohn- bzw. Gehaltsgruppe im Jahr 2000 (DM).....	200
Tab. 24:	Brandenburgische Grenzkreise: Beschäftigung und Verarbeitendes Gewerbe	206
Tab. 25:	Bevölkerung in polnischen Grenzregionen 1999	212
Tab. 26:	Prognose der Pendelbewegungen zwischen Polen und Deutschland	214
Tab. 27:	Vorschlag zur Ausgestaltung des Übergangsregimes im Politikfeld Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	267

Verzeichnis des Anhangs

Anhang 1	Bewerberquoten (Berufsgruppen).....	294
Anhang 2	Bewerberquoten (Berufsordnungen).....	296
Anhang 3	Bewerberquoten (Berufsklassen).....	298